

Ergebnisprotokoll der Sitzung vom Stadteilrat Barmbek-Nord am 09.12.2020 via zoom	Sitzung: 33 Teilnehmende: 18 Stimmberechtigte Mitglieder: 25 Entschuldigt: Jochen Blauel, Volker Honold, Rüdiger Wendt, Ulf Kersling, Beate Seelis	Verteiler Protokoll öffentlich <u>Anlagen:</u> <ul style="list-style-type: none">• TOP 5 Übersicht Verfügungsfonds und Anschubfinanzierung• TOP 7 Dokumente zum Bebauungsplanverfahren Barmbek-Nord 43• TOP 11 Präsentation zur geplanten Bebauung auf dem Parkplatz Wagenfeldstraße
--	---	--

TOP 1. Begrüßung und Organisatorisches

Die dritte und letzte Sitzung des Stadtteilrates Barmbek-Nord (STR) im Jahr 2020 wird am 9. Dezember um 19.04 Uhr von Katja Krumm eröffnet. Das Sitzungsprotokoll führt die Assistenzkraft vom STR, Marco Hosemann.

TOP 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

An der Sitzung nehmen die folgenden Personen teil: Anke Gläser, Peter Harms, Anil Kaputanoglu, Katja Krumm, Ulrich Meyer-Ciolek, Helga Reichow, Elke Ribeaucourt, Ulli Smandek, Reinhard Franke, Leonie Krug, Wilfried Buss, Andrea Kupke, Sven Lundius, Martin Ostendorf, Ute Volkert (ab TOP 7), Marco Hosemann (Assistenzkraft), Klaas Goldammer (Bezirksamt Hamburg-Nord), Volker Grunert

Es sind zunächst 14 und später 15 von 25 stimmberechtigten Mitgliedern anwesend und die Beschlussfähigkeit des STR ist damit festgestellt.

TOP 3. Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls

Das Protokoll der Sitzung vom 21.10.2020 wird ohne Änderungen genehmigt.

TOP 4. Anträge zur Aufnahme in den Stadtteilrat

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 5. Ausgabenübersicht

Marco Hosemann stellt den aktuellen Stand vor:

Verfügungsfonds

nach Beschlüssen: 1.125,00 Euro

nach Abflüssen: 1.125,00 Euro

Anschubfinanzierung:

nach Beschlüssen: 2.014,00 Euro

nach Abflüssen: 3.865,07 Euro

Eine Übersicht der Bewilligungen sowie Abflüsse aus dem Verfügungsfonds und der Anschubfinanzierung wird dem Protokoll angehängt.

TOP 6. Neuwahl eines Mitglieds des Sprecherteams

Katja Krumm schlägt vor Beate Seelis in Abwesenheit als neues Mitglied für das Sprecherteam zu wählen.

Beschluss: Der STR stimmt dem Antrag mit 13 Stimmen bei einer Enthaltung zu.

Anke Gläser tritt als Mitglied aus dem Sprecherteam aus und der STR bedankt sich mit einem Blumenstrauß bei ihr, den ihr Elke Ribeaucourt während dieses Tagesordnungspunktes Zuhause vorbeibringt.

TOP 7. Bebauungsplan Barmbek-Nord 43

Helga Reichow berichtet zum Verfahren und den Plänen.

Vom 14. April bis zum 14. Mai 2021 fand die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit durch Auslegung des Bebauungsplanentwurfs im Internet und im Bezirksamt Hamburg-Nord statt. Dabei wurden 130 Eingaben (davon 93 wortgleiche) eingereicht. Der STR hat sich mit Fragen zu Gewerbe, Wohnen, Verkehr und sonstige Auswirkungen der geplanten Neubebauung beteiligt und hat ein Gespräch mit einem Vertreter der Firma FRANK geführt, die die Neubebauung umsetzen will.

Das Gewerbe in den unteren Geschossen soll gehalten werden und darüber sind 130 Mietwohnungen geplant. Im Innenhof soll eine Tiefgarage entstehen und das Schwesternwohnheim einen Anbau erhalten. Der denkmalgeschützte Bestand soll unangetastet bleiben. Es werden Auswirkungen für Anwohner:innen wegen des Baulärms erwartet und der neuen Erschließung über die Straße Heidhörn erwartet. Aktuell befindet sich das Verfahren in der Prüfung der Eingaben von den Bürgerinnen und Trägern der öffentlichen Belange.

Katja Krumm merkt an, dass es sich hier bisher nur um ein Bebauungsplanverfahren handelt, was keine konkrete Bebauung plant, sondern nur den Rahmen dafür definiert. Die Pläne werden erst im späteren konkretisiert und als Bauantrag eingereicht. Die nächste Phase der Bürgerbeteiligung ist für Anfang nächsten Jahres geplant. Die Firma FRANK hat angeboten, dem STR seine Pläne persönlich vorzustellen. Sie soll zu der Sitzung am 12. Mai 2021 eingeladen werden.

TOP 8. Stadtteilsprechstunde

Katja Krumm berichtet, dass der STR die Räumlichkeiten der Freiwilligenagentur Nord in der Fuhlsbüttler Straße 134 weiterhin und langfristig kostenlos nutzen darf, wofür ein Nutzungsvertrag geschlossen werden soll.

Aufruf: die Freiwilligenagentur sucht weitere Nutzer:innen für die Räume.

TOP 9. Fördergelder 2021 und zukünftige Verwaltung dieser

Ulli Smandeck berichtet, dass der STR im nächsten Jahr 12.500 Euro zur Verfügung haben wird. Die Gelder müssen dann noch sinnvoll zwischen Verfügungsfonds und Anschubfinanzierung aufgeteilt werden.

Bisher hat die BIG Städtebau die Gelder für den STR verwaltet. Da sie sich nach Ende des Sanierungsgebietes Barmbek-Nord S1, Fuhlsbüttler Straße zurückzieht, musste ein anderer Träger gefunden werden. Annette Quast von TOLLERORT übernimmt die Treuhänderschaft für 2021. Über die Kosten wird noch gesprochen.

Ulli Smandeck schlägt vor, im nächsten Jahr einen Verein für den STR zu gründen, um selbst handlungsfähig und auf der sicheren Seite zu sein. Dazu gibt es mehrere Zustimmungsbekundungen und keinen Widerspruch.

TOP 10. Bericht aus dem Regionalausschuss Barmbek-Uhlenhorst-Hohenfelde-Dulsberg

Anil Kaputanoglu berichtet, dass die soziale Erhaltungsverordnung für Barmbek-Nord nun durch ist. Formel muss die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen noch zustimmen. Dies gilt aber als sicher.

Antrag zur Tempo-30-Zone in der Hellbrockstraße hatte keinen Erfolg, weil es von der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft abgelehnt wurde. Die Frage nach den Gründen dafür konnte nicht beantwortet werden.

Nachtrag Anil Kaputanoglu: Eine Tempo 30 Zone im Streckenabschnitt zwischen Rübenkamp und Fuhlsbüttler Straße kann nicht eingeführt werden, da die Umsetzung lt Begründung des BUKEA finanzielle Ressourcen für eine erforderliche Umschaltung der Lichtsignalanlagen erfordern würde und dies keine Priorität bzw. fachliche Notwendigkeit haben würde im Rahmen der Lärmreduktion des Lärmaktionsplans.

Der Antrag zur Änderung der Schaltung bei der Anforderungsampel am Ring 2 (Jahnbrücke/Lauensteinstraße/Rübenkamp) wurde von der Behörde für Mobilität und Verkehrswende positiv beschieden. Ulrich Meyer-Ciolek regt an, dass der STR sich im nächsten Jahr dem Thema Anforderungsampeln in Barmbek-Nord (Bettelampeln) annimmt.

Tempo-30-Zone im Elligersweg wurde von der zuständigen Behörde abgelehnt, weil es eine Sammelstraße ist und dort eine Buslinie geplant ist.

TOP 11. Aktuelles

Katja Krumm berichtet von der geplanten Bebauung bzw. Überbauung des Parkplatzes Wagenfeldstraße, die von der HIG (Tochter der SAGA) in 2021 umgesetzt werden sollen.

Die geteilte Präsentation wird dem Protokoll angehängt. Helga Reichow und Reinhard Franke werden bis zur nächsten Sitzung sich zu dieser Sache informieren.

Ulli Smandeck berichtet, dass der Stadtteilplan fast fertig ist und Anfang nächsten Jahres in den Druck geht.

Veranstaltungsaankündigung:

- Das Stadtteilgespräch zum Thema Fußverkehr am 24.02.2021 wird digital stattfinden.

TOP 12. Verschiedenes

Leonie Krug erkundigt sich, wann am S-Bahnhof Alte Wöhr der DB-Shop eröffnet und ob der Briefkasten wieder und die versprochene Stadtrad-Station noch aufgestellt werden. Da niemand die Fragen beantworten konnte, wird Leonie Krug sich bei der Deutschen Bahn erkundigen.

Anke Gläser schlägt vor, Annette Quast zur nächsten Sitzung des STR einzuladen. Ulli Smandeck kümmert sich um die Einladung.

Ulrich Meyer-Ciolek berichtet, dass Fielmann in die Fläche an der Droßelstraße Ecke Schwalbenstraße einzieht. Volker Grunert ergänzt, dass dies nur temporär für die Zeit des Umbaus der Filiale in der Fuhlsbüttler Straße 122 ist.

Die Sitzung endet um 20.46 Uhr.

Die nächste Stadtteilratssitzung:

17. Februar 2021 um 19.00 Uhr, zoom

Eine Einladung mit Tagesordnung folgt gesondert.